
JAPAN AUF DEUTSCH

Modultyp	Internet im Deutschunterricht
Niveaustufe	A1+
Zielgruppe	Schüler von 14 bis 17 Jahren
Autorinnen	Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humánerőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinova oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Szklenár Judit

Idegen nyelvi lektorok: Uwe Pohl, Andreas Thimm

Szakértők: Dr. Zalánné dr. Szablyár Anna, Tartsayné Németh Nóra

Alkotószerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Boócz Barna Katalin, Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra, Palotás Berta

Educatio Kht. 2008

MODULBESCHREIBUNG

MODULTYP Internet im Deutschunterricht

INHALTE DES MODULS Zwischen Deutschland und Japan liegen etwa **9.000 Kilometer** – das ist fast eine halbe Weltreise gegen Osten: wenn dort bereits die Sonne aufgeht, ist es bei uns noch später Abend. Doch trotz der weiten Entfernung gibt es eine lange Tradition der deutsch-japanischen Freundschaft. Und weil man Freundschaften pflegen sollte, waren ab April 2005 zwölf Monate lang viele deutsche Künstler, Wissenschaftler und Unternehmer in Japan zu Besuch.

Unter dem Motto „**Deutschland in Japan 2005/2006**“ wurden dort Kunstwerke aus deutschen Museen ausgestellt, deutsche Musiker gaben Konzerte, deutsche Firmen stellten ihre Produkte auf Messen vor und Wissenschaftler beider Länder trafen sich, um gemeinsam Lösungen für die Probleme der Zukunft zu finden. Den Organisatoren des Deutschlandjahrs war es aber auch sehr wichtig zu zeigen, wie junge und alte Menschen heute in Deutschland leben (<http://www.die-maus.de/sachgeschichten/japan.phtml>).

In Anknüpfung an die genannte Veranstaltungsreihe möchten wir erwähnen, dass die Verbindung zwischen den beiden Kulturen auch im Alltagsleben nicht zu übersehen und keinesfalls zu unterschätzen ist. Das gegenseitige Interesse aneinander hat auch eine Auswirkung auf die deutsche Sprache gehabt, so wurden im Laufe der Zeit viele ursprünglich japanische Ausdrücke lexikalisiert, der Lebensstil, die Küchenkultur, die Raumgestaltungsart kopiert oder gänzlich übernommen bzw. nimmt das Interesse an Japan in Europa ständig zu, und doch sind unsere Kenntnisse meist oberflächlich oder gar irreführend.

Das vorliegende Modul unterstützt die Schüler dabei, diese fremde, jedoch sehr interessante Kultur näher kennen zu lernen. Sie werden zu den sie interessierenden Themenbereichen Material im Internet suchen und aus dem gespeicherten Material eine Präsentation zusammenstellen. Als Unterstützung und Hintergrund für ihre Arbeit stehen den Schülern das Internet, sowie die für Jugendliche eingerichtete Internetseite der japanischen Botschaft in Deutschland zur Verfügung.

ZIELE DES MODULS

- Übung im Leseverstehen mit Hilfe von Lesestrategien (von Kontext, Hintergrundwissen und visuellem Begleitmaterial unterstützt)
- effektive Suche nach Informationen in der Fremdsprache anhand vorgegebener Kriterien und zur Ausführung einer konkreten Aufgabe in Gruppen / Paaren
- (Um)Strukturieren von Informationen
- Förderung der IKT-Kompetenzen
- Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit
- Bewusstmachung des eigenen Stils und Geschmacks anhand der Erstellung einer Präsentation in Text und Bild
- Förderung der Fähigkeit, (Selbst)Kritik zu üben und diese in der Zielsprache entsprechend zu formulieren
- Förderung der Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zu Spielen und zu spielerischen Aufgaben
- Übung in der höflichen, entschlossenen und zielorientierten Gruppenbildung
- Stärkung der Fähigkeit zur effektiven, konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit in Gruppen / Paaren
- Förderung der IKT-Kompetenzen

VORGESEHENE STUNDENZAHL	5 Stunden (davon 2 online)
ZIELGRUPPE	Schüler von 14 bis 17 Jahren
NIVEAUSTUFE	A1+
VORKENNTNISSE	<p>Die Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ihnen bekannte Wörter und sehr einfache Strukturen verstehen, die sie selbst, die Familie und Dinge aus der unmittelbaren Umgebung betreffen, wenn langsam und klar gesprochen wird. ■ einzelne Wörter und sehr einfache Sätze in einfachen und übersichtlichen alltäglichen Texten verstehen, die konkrete Bereiche und Bedürfnisse des täglichen Lebens betreffen. ■ Teile von kurzen einfachen Texten verstehen, wenn sie die Gelegenheit zu wiederholtem Lesen haben. ■ ihnen bekannte einzelne Wörter und häufig gebrauchte Wendungen einigermaßen korrekt schreiben. ■ kurze und einfache Angaben zur Person und zu ganz alltäglichen und vertrauten Dingen schreiben. ■ in konkreten und vertrauten Situationen mit einfachen Wörtern, alltäglichen Ausdrücken und sehr einfachen Strukturen wichtige Informationen über sich selbst und die unmittelbare Umgebung geben.
ANKNÜPFUNGSPUNKTE	
Programmpakete/ Module in anderen Bildungsbereichen	–
Innerhalb dieses Programmpakets	–
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	
Allgemeine Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung der kooperativen Zusammenarbeit in Gruppen ■ Förderung der projektbezogenen Zusammenarbeit im Team ■ Förderung der Fähigkeit, Kritik zu empfangen bzw. Kritik zu üben ■ Förderung des interkulturellen Bewusstseins ■ Förderung der IKT-Kompetenzen

**Fremdsprachliche
Kompetenzen**

- lexikalische Kompetenz (lexikalisches Gedächtnistraining)
- Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens
- Erschließung der Bedeutung aus dem Kontext
- Suche und Selektion von Informationen
- Förderung des mündlichen Ausdrucks: zusammenhängendes Sprechen anhand von Notizen üben (Präsentation des Projektes)

AUSWERTUNG

Das Verantwortungsgefühl der Schüler wird durch das sog. *Stichblatt* gestärkt. Auf diesem Blatt, das sie in der ersten Stunde erhalten, sehen sie ihre Aufgaben genau aufgelistet, wobei die Bewertung ihrer Arbeit in der letzten Stunde genau anhand dieses Stichblattes erfolgt. Hier kann entschieden werden, ob jede Gruppe die eigene Arbeit bewertet, oder ob sie die Leistungen voneinander beurteilen möchten.

Eine weitere Möglichkeit zur Bewertung der Leistung der Mitschüler ist das sog. *Punkteblatt*, mit dem die besten Präsentationen belohnt werden können. Jeder Schüler bekommt am Anfang der letzten Modulstunde sein *Punkteblatt* und sollte es einer Präsentationsgruppe für deren Leistung vergeben.

Jene Präsentation „gewinnt“, die die meisten Punkteblätter erhält.

**DIDAKTISCH-
METHODISCHE
EMPFEHLUNGEN**

Der Lehrer sollte noch vor der Arbeit mit den Modulstunden des Modultyps, Internet im Deutschunterricht den Inhalt zu der behandelnden Internetseite überprüfen.

Die Entwickler dieser Module waren bestrebt, möglichst solche Aufgaben zu entwerfen, die „unabhängig“ vom aktuellen Inhalt dieser Seiten bearbeitet werden können, Änderungen, die aus dem Grundcharakter des Internets, der Vielfältigkeit und der Aktualität folgen, sind jedoch nicht auszuschließen.

In den wenigen Fällen, in denen die Aufgaben nicht genauso ausgeführt werden können, da inzwischen zum Beispiel die Oberfläche der Seite geändert wurde, sollte der Lehrer die neuen Elemente mit den beschriebenen Aufgaben kombinieren oder den Gegebenheiten entsprechend flexibel reagieren.

Dem Modul und den darin enthaltenen Ideen und Aufgaben können die eigenen Ideen des Lehrers, seine Kreativität und sein Einfallsreichtum keinesfalls schaden, außerdem wird der Lehrkraft durch die oben erwähnten Faktoren auch eine größere Freiheit beim Gestalten des Modulunterrichtes gewährt.

**EMPFOHLENE
LITERATUR**

Glaboniat – Müller – Rusch – Schmitz – Wertenschlag: *Profile Deutsch*. München, Langenscheidt Verlag, 2002 (CD-ROM)

Dringó-Horváth Ida – Hoffmann Orsolya: *Webology. Internet im Unterricht Deutsch als Fremdsprache*. Budapest, EduNet Stiftung für Lehrstoffentwicklung 2003 (CD-ROM)

Markus Biechele – Dietmar Rösler – Stefan Ulrich – Nicola Würffel: *Internet-Aufgaben – Deutsch als Fremdsprache*. Stuttgart, Ernst Klett Sprachen GmbH, 2003

AUFBAU DES MODULS

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
1	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vorwissen im Bereich Japan aktivieren, lexikalisches Gedächtnistraining ■ Förderung der Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zu Spielen und zu spielerischen Aufgaben ■ Stärkung der Fähigkeit zur effektiven, konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit in Gruppen/Paaren 	<p>Die Schüler bilden Themengruppen im Bereich <i>Japan</i> und „taufen“ die Gruppe.</p> <p>Sie untersuchen das Stichblatt zur Internetarbeit und besprechen es in der Gruppe.</p>	<p>Wortschatz: Japan: Wohnen, Küche und Kochen, Kultur, Kleidung, Sport, Geschichte, Sprache, Schule</p> <p>Systematische Grammatik: Satz: Einfache Aussagesätze, Fragesätze hinsichtlich der neuen Wendungen, Satzreihung Adverb als Pro-Form, bestimmter und unbestimmter Artikel, Modalverben, Negation</p> <p>Redeabsicht: etwas vorstellen, darstellen</p>	<p>1.1 Begriffliste</p> <p>1.1 Fotomappe – Fotos und Bilder zum Thema <i>Japan</i></p> <p>weiche Plüschfigur oder Ball</p> <p>Tafel</p> <p>1.4 Stichblatt</p> <p>1.4 Liste der Internet-Adressen</p> <p>1.4 Japan-Vorlage – Design (PP-Präsentation)</p> <p>1.4 Japan-Vorlage – Homepage (optional)</p>
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens ■ Suche und Selektion von Informationen in der Fremdsprache ■ Förderung der IKT-Kompetenzen 	<p>Online-Stunde: Die Schüler lösen online Aufgaben anhand des Arbeitsblattes.</p> <p>Sie suchen Informationen zu einem gegebenen Thema auf einer angegebenen Seite, laden und speichern Bilder, Texte und sonstige Materialien, versenden ein E-Mail mit angehängter Datei.</p>	<p>s. Stunde 1</p>	<p>PC</p> <p>Internetzugang</p> <p>Speicherplatz</p> <p>1.4 Liste der Internet-Adressen</p> <p>1.4 Stichblatt</p> <p>1.4 Japan-Vorlage oder eigene Vorlagen</p> <p>2.1 Arbeitsblatt für die Internet-Arbeit</p>

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des globalen / selektiven Leseverstehens ■ Förderung der IKT-Kompetenzen 	<p>Online-Stunde: Die Schüler bearbeiten das Arbeitsblatt online.</p>	s. Stunde 1	PC Internetzugang Speicherplatz 1.4 Stichblatt 1.4 Japan-Vorlage oder eigene Vorlagen 1.4 Liste der Internet-Adressen 2.1 Arbeitsblatt für die Internet-Arbeit Klassen-E-Mail-Adresse
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit ■ Bewusstmachung des eigenen Stils und Geschmacks ■ Selbstkritik / Selbstkontrolle ■ Bewertung von gemeinsamen Produkten 	<p>Die Schüler ordnen und sortieren Materialien, entwerfen ein PowerPoint-Layout oder verwenden beigefügte Vorlagen, dann erstellen sie anhand der gesammelten Materialien eine PowerPoint Präsentation oder sie legen eine Plakatpräsentation an.</p>	s. Stunde 1	PC PowerPoint Plakatmaterial geladene Materialien in Druckformat 1.4 Stichblatt
5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des mündlichen Ausdrucks anhand von Notizen ■ zusammenhängendes Sprechen üben (Präsentation des Projektes) ■ Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit, des eigenen Stils und Geschmacks ■ Förderung der sozialen kompetenz bei der Erstellung und Bewertung von gemeinsamen Produkten in der Gruppe / Klasse 	<p>Die Schüler stellen ihre Präsentationen vor (PC oder Plakat).</p> <p>Sie vergeben Punkte für die Präsentationen.</p> <p>Sie bewerten die Arbeiten anhand des Stichblattes (die eigene Leistung oder die Arbeit der Mitschüler) und besprechen die Ergebnisse in der Gruppe.</p>	s. Stunde 1	mindestens 1 PC pro Gruppe PowerPoint Plakatmaterial Präsentationen 1.4 Stichblatt weiche Plüschfigur oder Ball 5.1 Punktekarte

STUNDENENTWÜRFE

1. STUNDE: JAPAN IM ÜBERBLICK

ZIELE DER STUNDE	<ul style="list-style-type: none">■ Wortschatz zum Thema <i>Japan</i> aktivieren, Einstimmung■ Themengruppen bilden und „taufen“■ das 1.4 Stichblatt untersuchen und in der Gruppe besprechen■ PP-Vorlagen und Liste der Internetadressen verteilen
MATERIALIEN, MEDIEN	1.1 Begriffliste, Anlage 1.1 Fotomappe – Fotos und Bilder zum Thema <i>Japan</i> , weiche Plüschi-figur oder Ball, Tafel, 1.4 Stichblatt, 1.4 Liste der Internet-Adressen, 1.4 Japan-Vorlagen (optional)
SCHRITT 1	Vorbereitung
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Vorbereitung, Einleitung der Stunde Zusammenfassung der zukünftigen Aufgaben
SOZIALFORMEN	Frontalarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Projektor, 1.1 Fotomappe – Fotos und Bilder zum Thema <i>Japan</i> , 1.1 Begriffliste

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer wird kurz das Thema und die Modulaufgaben einführen.
Als Stimulation können Bilder von und aus Japan an die Wand projiziert oder in der Klasse verteilt werden.
2. Der Lehrer projiziert die Bilder an die Wand oder verteilt deren Kopien an die Schüler.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –
2. Die Schüler sehen sich die Bilder an und versuchen ihre Kenntnisse über Japan durch eine lockere Gesprächsrunde in der Zielsprache aufzufrischen. Diese Übung dient als Einführung.

SCHRITT 2	Katapultspiel – normal / Kettenübung
ZEIT	10 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Auflockerung Einstimmungsübung Förderung der Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zu spielerischen Aufgaben Vorwissen im Bereich <i>Japan</i> aktivieren, lexikalisches Gedächtnistraining
SOZIALFORMEN	Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	weiche Plüschfigur, am besten etwas typisch Japanisches (z. B. eine Pokémon-Figur), Tafel, 1.1 Begriffsliste (optional – eher als Hintergrundmaterial für den Lehrer)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer erklärt kurz die Aufgabe. In diesem Spiel werden mit Japan zusammenhängende Begriffe in einigen Sätzen mündlich geklärt.
2. Der erste Begriff und Wurf kommt vom Lehrer. Er nennt einen Ausdruck, der mit Japan verbunden ist (z. B. Sushi).
3. Der Lehrer schreibt die genannten Ausdrücke an die Tafel.
Die in eine ähnliche Kategorie gehörenden Ausdrücke sollten – beim Beenden dieser Aufgabe – sichtbar zu einer Gruppe gehören, die Gruppierung sollte der Lehrer jedoch seinen Schülern überlassen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –
2. Die Schüler, die den Ausdruck kennen, melden sich. Der Lehrer wirft die Plüschfigur zu einem dieser Schüler.
3. Der Schüler mit der Figur erklärt den Begriff und nennt einen anderen. Er wirft die Figur jenem Schüler zu, der sich zur Auflösung meldet usw.
Die Schüler nennen den Oberbegriff zu den Ausdrücken, die an der Tafel sortiert wurden. Der Oberbegriff wird zugleich auch der Name der Themengruppe sein (siehe nächster Schritt), z. B.:
Sushi, Reis, Stäbchen, Saké – Küche, Kulinarisches, Kochen
Karate, Judo, Jiu Jitsu, Tatami – Kampfsport, Budo
Feng Shui, Reispapier, Schiebetür, Tatami – Einrichtung, Wohnen

DIFFERENZIERUNG 1**BEGRÜNDUNG** Katapultspiel – Schwergewicht / Kettenübung**ZEIT** 10 Minuten**MATERIALIEN, MEDIEN** Plüschfigur, Tafel**BESCHREIBUNG** Das umgekehrte Katapultspiel. Der Schüler mit der Figur umschreibt einen Ausdruck, der mit Japan verbunden ist. Jene Schüler, die die Lösung kennen, melden sich. Einem wird die Figur zugeworfen. Wenn die Zuordnung stimmt, fährt der entsprechende Schüler ähnlich fort. Die umschreibenden Sätze sollten nicht unbedingt kompliziert, eher dem gegebenen Sprachniveau entsprechend korrekt sein.**DIFFERENZIERUNG 2****BEGRÜNDUNG** Katapultspiel – Ultraleicht / Kettenübung**ZEIT** 10 Minuten**MATERIALIEN, MEDIEN** Plüschfigur, Tafel**BESCHREIBUNG** Die Schüler nennen für Japan typische Begriffe, die Ausdrücke werden jedoch – mangels fester Fremdsprachenkenntnisse – nicht weiter erklärt. Wer einen Ausdruck kennt, meldet sich, bekommt die Figur, nennt den Ausdruck (z. B. Sushi, Karaoke) usw.**SCHRITT 3 Unser Name spricht für sich!****ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Übung in der höflichen, entschlossenen und zielorientierten Gruppenbildung
Stärkung der Fähigkeit zur effektiven, konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit in Gruppen/Paaren
Stärkung der Fähigkeit, eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Tafel, Japan-Ausdrücke an der Tafel

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. –
2. Der Lehrer sollte darauf achten, dass kein Schüler allein bleibt. Wenn 1-2 Schüler übrig bleiben, können sie sich einer der Gruppen anschließen, zwei Schüler können aber auch eine eigene Gruppe bilden, wenn sie motiviert sind und auch in der Zielsprache zurecht kommen.
3. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler entscheiden anhand der Ausdrücke an der Tafel, mit welchem Themenkreis sie sich beschäftigen wollen.
2. Die Schüler mit ähnlichen Themen setzen sich zu einer Gruppe zusammen.
3. Die Mitglieder der jeweiligen Gruppe geben ihrer Themengruppe einen Namen. Der Name sollte den behandelten Themenbereich widerspiegeln.

SCHRITT 4 Das Stichblatt – Was wollen wir erreichen? Abschluss der Stunde

ZEIT 25 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Stärkung der Fähigkeit zur effektiven, konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit in Gruppen / Paaren
Problemlösungskompetenz
Stärkung der Fähigkeit, eigenverantwortliche Entscheidungen zu treffen

SOZIALFORMEN

Gruppenarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN

1.4 Stichblatt, 1.4 Liste der Internet-Adressen, 1.4 Japan-Vorlagen (optional), Klassen-E-Mail-Adresse

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer sollte seine Schüler darauf hinweisen, dass eine gut durchdachte Arbeitsaufteilung die gemeinsame Arbeit noch effektiver machen kann.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Anhand des 1.4 Stichblattes erhalten die Schüler eine Übersicht über die Aufgaben der folgenden Stunden.

- Der Lehrer verteilt die 1.4 Liste der Internet-Adressen.
Der Lehrer führt die 1.4 Japan-Vorlage vor (optional).
Der Lehrer sollte – falls die Idee aufkommen sollte – seine Schüler keinesfalls vom Entwerfen der eigenen Gruppenvorlage abhalten, denn eigene Ideen und ihre Verwirklichung werden die Schüler viel eher motivieren, als ihnen dargebotene unpersönliche Vorlagen.
Die zwei, dem Modul beigefügten 1.4 Japan-Vorlagen können von Schülergruppen verwendet werden, die keine Zeit bzw. keine Lust zum Erstellen der eigenen Vorlage haben, oder denen die dazu nötigen PowerPoint-Kenntnisse fehlen (siehe auch Schritt 1.5).
- Der Lehrer erstellt eine E-Mail-Adresse für die Klasse.

- Die Schüler lesen die Informationen auf dem 1.4 Stichblatt in der Gruppe gemeinsam und besprechen die Aufgaben bzw. die Arbeitsaufteilung innerhalb der Gruppe. Die Schüler sollten gemeinsam entscheiden lernen, die Wünsche und Vorstellungen voneinander anhören, zu verstehen versuchen oder mindestens akzeptieren zu können.
- Der Abschluss der Stunde erfolgt, indem die Schülergruppen innerhalb ihres Themenbereiches eine einigermaßen klare Vorstellung über die Aufgaben der folgenden Stunden haben.

SCHRITT 5	PowerPoint – Training (optional)
ZEIT	beliebig
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Training im Verwenden des Computerprogramms PowerPoint
SOZIALFORMEN	Partnerarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	PC, PowerPoint, 1.4 Japan-Vorlagen (optional)

LEHRERAKTIVITÄTEN

-
-

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

- Wenn es einen Schüler in der Klasse gibt, der sich gut mit PowerPoint auskennt, kann dieser seinen Mitschülern eine Anleitung zur Verwendung des Computerprogramms PowerPoint geben.
Es können sich auch unternehmungslustige Kleingruppen zusammenfinden, um gemeinsam das Programm zu entdecken.
- Wenn überhaupt kein Interesse zum Erkunden dieses Programms besteht bzw. die technischen Voraussetzungen ohnehin nicht gegeben sind, können die gesammelten Materialien gedruckt und zu einem Plakat verarbeitet werden.

2. STUNDE: JAPAN ONLINE – DIE ERSTEN SCHRITTE

ZIELE DER STUNDE	<ul style="list-style-type: none">■ anhand des 2.1 Arbeitsblattes Informationen zu einem gegebenen Thema auf einer angegebenen Seite suchen■ Bilder, Texte und sonstige Materialien zum Thema laden und speichern
MATERIALIEN, MEDIEN	PC, Internetzugang, Speicherplatz, 1.4 Liste der Internetadressen, 1.4 Stichblatt, 1.4 Japan-Vorlagen oder eigene Vorlagen, 2.1 Arbeitsblatt für die Internet-Arbeit
SCHRITT 1	Stöbertour im WWW – Suchen und Laden von Informationen
ZEIT	45 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Förderung des Leseverstehens Suche und Selektion von Informationen Förderung der IKT-Kompetenz
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	PC, Internetzugang, Speicherplatz, 1.4 Liste der Internet-Adressen, 1.4 Stichblatt, 1.4 Japan-Vorlagen oder eigene Vorlagen, 2.1 Arbeitsblatt für die Internet-Arbeit

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die 2.1 Arbeitsblätter. Er sollte den Schülern mitteilen, dass sie in Ruhe arbeiten können, da ihnen zum Suchen und Speichern auch die nächste Stunde zur Verfügung steht.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler suchen anhand des Arbeitsblattes Infos, laden Bilder und Tondateien herunter.
Sie können die Materialien auf der Festplatte speichern oder sofort in eine der 1.4 Japan-Vorlagen (oder in eine eigene Vorlage) einfügen.

3. STUNDE: JAPAN ONLINE – ZWEITER STREICH

ZIELE DER STUNDE	<ul style="list-style-type: none"> ■ anhand des 2.1 Arbeitsblattes Informationen zu einem gegebenen Thema auf einer angegebenen Seite suchen ■ Bilder, Texte und sonstige Materialien zum Thema laden und speichern ■ das in den zwei Stunden gesammelte Material per E-Mail an die gemeinsame Adresse schicken
MATERIALIEN, MEDIEN	PC, Internetzugang, Speicherplatz, 1.4 Stichblatt, 1.4 Japan-Vorlagen oder eigene Vorlagen, 1.4 Liste der Internet-Adressen, 2.1 Arbeitsblatt für die Internet-Arbeit, E-Mail-Adresse
SCHRITT 1	Stöbertour im WWW – Suchen und Laden von Informationen
ZEIT	35 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	<p>Förderung des Leseverstehens</p> <p>Suche und Selektion von Informationen</p> <p>Förderung der IKT-Kompetenzen</p>
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	PC, Internetzugang, Speicherplatz, Anlage 1.4 Liste der Internet-Adressen, 1.4 Stichblatt, Anlage 2.1 Arbeitsblatt für die Internet-Arbeit

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler suchen anhand des Stichblattes Infos, laden Bilder und Tondateien herunter.
Sie können die Materialien auf der Festplatte speichern oder sofort in eine der 1.4 Japan-Vorlagen (oder in eine eigene Vorlage) einfügen.

SCHRITT 2 Wir schreiben eine E-Mail!**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG**
Förderung des Leseverstehens
Suche und Selektion von Informationen
Förderung der IKT-Kompetenz**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** PC, Internetzugang, Speicherplatz, 1.4 Liste der Internetadressen, 1.4 Stichblatt, 2.1 Arbeitsblatt für die Internet-Arbeit, E-Mail-Adresse**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer kann diese Materialien zwar betrachten und sich Gedanken machen, er sollte sich aber keinesfalls in die kreative Gruppenarbeit einmischen, es sei denn, eine Schülergruppe fordert ihn dazu auf.
Da der Lehrer jedoch immer „nur“ als Beobachter dabei ist, wird ihm in der E-Mail das Beifügen von Problemen bzw. Fragen seitens der Schüler keinesfalls „schaden“, im Gegenteil, wenn die Schüler in der E-Mail ihre aktuellen Probleme und Gedanken dem Lehrer mitteilen, wird dieser unbeachtet und keinesfalls aufdringlich auch in die Vorgänge mit einbezogen. So kann dann auch seine Unterstützung authentischer wirken.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Das in den zwei Stunden gesammelte Material wird per E-Mail an die Klassenadresse versendet.
Der Sinn dieser Aufgabe ist eigentlich, dass die einzelnen Schülergruppen die Arbeit voneinander betrachten können, nicht dass der Lehrer die gesammelten Materialien sortiert, bewertet oder in sonstiger Form an ihnen arbeitet.
Allerdings können und wollen wir auch nicht ausschließen, dass die Schüler während ihrer Arbeit Fragen haben werden. Ihre Fragen können sie in diesem Schritt der E-Mail beifügen, so kann sich der Lehrer anhand der Fragen und Probleme der Schüler besser auf die nächste Stunde vorbereiten.

4. STUNDE: JAPAN PRÄSENTIERT! – WORKSHOP

ZIELE DER STUNDE	<ul style="list-style-type: none">Materialien ordnen, sortierenPowerPoint-Layout entwerfen oder beigefügte Vorlagen verwendenanhand der gesammelten Materialien eine PowerPoint-Präsentation erstellenfalls die Technik nicht gegeben ist oder die Klasse über nur mangelhafte Kenntnisse bezüglich von PowerPoint verfügt, können die Präsentationen auch als Plakat angelegt werden
MATERIALIEN, MEDIEN	PC, PowerPoint, geladene Materialien, Plakatmaterial, geladene Materialien in Druckformat, 1.4 Stichblatt
SCHRITT 1	Japan präsentiert!
ZEIT	45 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	(Um)Strukturieren von Informationen Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit Bewusstmachung des eigenen Stils und Geschmacks Stärkung der Fähigkeit zur effektiven, konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit in Gruppen/Paaren Stärkung der Fähigkeit, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen
SOZIALFORMEN	Gruppenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	PC, PowerPoint, geladene Materialien

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Bemerkungen zu den PowerPoint-Vorlagen siehe auch unter 1.4 und 1.5!
2. Der Lehrer kann in einem anderen – den Schülern eher bekannten – Programm erstellte Präsentationen einer gegebenen Vorlage in eine PP- Vorlage einbetten. Falls die Schüler sich mit PowerPoint nicht auskennen, bzw. die Zeit für ein PowerPoint-Training nicht gegeben ist, jedoch ein Computerraum vorhanden ist, können die Schüler ihre Präsentationen z.B. auch in Word anlegen. Die Materialien werden in diesem Fall in einer externen Word Datei gespeichert und nachträglich vom Lehrer in die PP-Datei als Link eingefügt (Diaprojektion, Aktionen einstellen).

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler erstellen anhand der Vorlage eine Präsentation.
2. Wenn sich die Schüler mit PP **nicht** auskennen, jedoch am PC arbeiten wollen und dürfen, können sie die Datei auch in einem anderen Programm anlegen, z. B. in Word.

3. –

3. Wenn sich die Schüler mit PP auskennen, können sie gleich in PP arbeiten und ihre Dias in einer PP-Präsentation speichern. Jene Schüler, die in PP arbeiten werden, können die beigefügten Vorlagen verwenden, oder selbst eine eigene Vorlage entwerfen.

Die Dateien werden auch in diesem Fall nachträglich vom Lehrer oder von kompetenten Schülern in die Klassen PP-Präsentation eingefügt.

DIFFERENZIERUNG

BEGRÜNDUNG Plakatpräsentation erstellen

ZEIT 45 Minuten

MATERIALIEN, MEDIEN Plakatmaterial, geladene Materialien in Druckformat

BESCHREIBUNG Falls kein PC zur Verfügung steht, oder sich die Schüler nicht mit dem Programm Power Point auskennen

SCHRITT 2 Hausaufgabe

ZEIT beliebig

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG sich in Selbstkontrolle üben
Bewertung von gemeinsamen Produkten
sich in Selbstkritik üben

SOZIALFORMEN Einzelarbeit, Gruppenarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN 1.4 Stichblatt, Präsentationen

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler sollten sich das 1.4 Stichblatt ansehen und darüber nachdenken, inwiefern sie die auf dem Stichblatt angegebenen Ziele erreicht haben. Sie können sich auch selbst Punkte geben, wobei das Vergleichen der sich selbst gegebenen Punkte mit den Punkten der Mitschüler zu einer lebhaften Diskussion führen kann.

5. STUNDE: JAPAN PRÄSENTIERT! – PRÄSENTATION

ZIELE DER STUNDE	<ul style="list-style-type: none">■ Präsentationen vorstellen (am PC oder Plakat)■ Punkte für die Präsentationen vergeben, Ergebnis verkünden■ Arbeiten anhand des Stichblattes bewerten (die eigene Leistung oder die Arbeit der Mitschüler)■ die Ergebnisse und allgemeinen Eindrücke in der Gruppe besprechen■ Katapultspiel zur Abrundung mit den in diesen Stunden gelernten Ausdrücken
MATERIALIEN, MEDIEN	mindestens 1 PC pro Gruppe, PowerPoint, Präsentationen, 1.4 Stichblatt, weiche Plüschi-figur oder Ball, 5.1 Punktekarte
SCHRITT 1	Präsentation
ZEIT	25 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Förderung der visuellen Ausdrucksfähigkeit, des eigenen Stils und Geschmacks Förderung des mündlichen Ausdrucks zusammenhängendes Sprechen üben anhand von Notizen (Präsentation des Projektes)
SOZIALFORMEN	Gruppenarbeit, Klassenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	mindestens 1 PC pro Gruppe, PowerPoint , Präsentationen, 5.1 Punktekarte

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Es wird empfohlen, nicht mehr als vier Themengruppen bilden zu lassen.
2. –
3. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die PP-Präsentationen finden immer zwischen zwei Gruppen statt. Solange die eine Gruppe ihre Arbeit präsentiert, hört die andere Gruppe zu.
2. Wenn die eine Gruppe fertig ist, präsentiert die zweite Gruppe.
Während der Präsentationen sollten die Schüler entscheiden, bei welcher Arbeit sie ihr Punkteblatt abgeben werden.
3. Wenn zwei Gruppen ihre Präsentation beendet haben, tauschen die Gruppen bis alle vier Gruppen durch sind.
Wenn alle Präsentationen vorgestellt wurden, können die Schüler ihre Punktekarten für die einzelnen Arbeiten abgeben.

4. –

4. Ein Schüler der Klasse kann die Punktekarten zu den einzelnen Präsentationen zusammenrechnen und der Klasse mitteilen.

DIFFERENZIERUNG

BEGRÜNDUNG Plakatpräsentation

ZEIT 25 Minuten

MATERIALIEN, MEDIEN Plakatpräsentationen, 5.1 Punktekarte

BESCHREIBUNG Die Methode ist dieselbe, nur findet hier dieselbe Arbeit ohne PC statt. Die Bewertung via Punktekarten sollte ebenfalls genauso durchgeführt werden.
Im Falle einer Plakatpräsentation können auch Zeichnungen angefertigt werden.

SCHRITT 2 Die Stich(blatt)probe

ZEIT 10 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Förderung der Fähigkeit, selbstständig und/oder durch Unterstützung und Ratschläge der Mitschüler sich weiterzuentwickeln
Förderung der sozialen Kompetenz bei der Erstellung und Bewertung von gemeinsamen Produkten in der Gruppe / Klasse

SOZIALFORMEN Einzelarbeit, Gruppenarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN 1.4 Stichblatt, Präsentationen (PP oder Plakat)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. –

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schülergruppen sollten die Leistung einer anderen Gruppe bewerten. Die einzelnen Aufgaben werden mit den angegebenen Punkten bewertet. Die Punkte werden zusammengerechnet und der jeweiligen Gruppe mitgeteilt.

DIFFERENZIERUNG**BEGRÜNDUNG** Selbstkontrolle / Selbstbewertung**ZEIT** 10 Minuten**MATERIALIEN, MEDIEN** 1.4 Stichblatt, Präsentationen (PP oder Plakat)**BESCHREIBUNG** Die Schülergruppen sollten die Leistung der eigenen Gruppe bewerten. Die einzelnen Aufgaben werden mit Punkten bewertet. Die Punkte werden zusammengerechnet und innerhalb der Gruppe besprochen. In diesem Schritt können die Schüler ihre Beschwerden und Probleme bezüglich der Arbeit in der Gruppe oder der Leistung mitteilen.**SCHRITT 3 Abschluss: das bereits bekannte Katapultspiel – normal / Kettenübung****ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Auflockerung
Abrundung der Stunde und des Moduls
Förderung der Aufgeschlossenheit und Bereitschaft zu Spielen und zu spielerischen Aufgaben
Gedächtnistraining**SOZIALFORMEN** Plenum, Klasse**MATERIALIEN, MEDIEN** weiche Plüschi-figur, am besten etwas typisch Japanisches (z. B. eine Pokémon-Figur)**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer erklärt kurz die Aufgabe. In diesem Spiel werden mit Japan zusammenhängende Begriffe in einigen Sätzen mündlich geklärt.
2. Der erste Begriff und Wurf kommt vom Lehrer. Er nennt einen Ausdruck, der mit Japan verbunden ist.
3. (Der Lehrer schreibt die genannten Ausdrücke an die Tafel.)

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –
2. Die Schüler, die den Ausdruck kennen, melden sich. Der Lehrer wirft die Plüschi-figur zu einem dieser Schüler.
3. Der Schüler mit der Figur erklärt den Begriff und nennt einen anderen. Er wirft die Figur jenem Schüler zu, der sich zur Auflösung meldet usw.
Möglichst sollten nicht nur die Ausdrücke der ersten Stunde wieder genannt werden, sondern die in diesen 5 Stunden gelernten Ausdrücke aktiviert werden.

DIFFERENZIERUNG**BEGRÜNDUNG** Katapultspiel – Schwergewicht / Kettenübung**ZEIT** 10 Minuten**MATERIALIEN, MEDIEN** Plüschfigur**BESCHREIBUNG** Das umgekehrte Katapultspiel. Der Schüler mit der Figur umschreibt einen Ausdruck, der mit Japan verbunden ist. Jene Schüler, die die Lösung kennen, melden sich. Einem wird die Figur zugeworfen. Wenn die Zuordnung stimmt, fährt der entsprechende Schüler ähnlich fort.